

Söummer oder khauffher Jnn der Sust syn beilen haben und Ordenlichen Jeden an syn beilen gezeichnett werden.

[3.] Unnd so einer befunden der uss bossheitt betriegen unnd ann ein letzi beilen ahnschlachen hiesse, der sol als ein Meyneider von syner Oberkheitt [Ammann bzw. Stabführer und Rat der Stadt Zug] an lyb unnd leben gestrafft werden.

[4.] Jttem so die 14 tag nach altem Rodel denn khauffherren oder Jren factoren zu kurtz, demm Sallz unnd denn Susten nachzegahn so mag man sich verglichen eines Monats Zweyer oder zu allen fronfasten demselben aber sol man nachkhomen unnd wovern das gesetzte Zil ubergangen so sollen die Souummer noch die Sustlütt umb das so verloren vernere anttwurtt zugeben nitt schuldig syn.

[5.] Schliesslichen so Jst vonnötten das wegen dess gebundnen gutts gebürenden Zol unnd fuhrlohn genommen darmitt denn kaufflütten wegen der überthürung andere strassen zu suchen unnd die zuverlassen nitt ursach geben werde.

Wie dann min herren von einer ballen ... [2] R Zol unnd die Sustlütt ... [2] R fuhrlohn habendt, dessen die kaufflütt nitt beschwerend unnd zufriden".

1) Von 1590-1612 war Konrad III. Zurlauben Zuger Stadtschreiber. Vorliegende Ordnung, die eindeutig von seiner Hand geschrieben ist, dürfte folglich aus dieser Zeit stammen. SSRQ Zug erwähnt vorliegende Ordnung allerdings nicht.

AH 104, 75-76 - Blatt 75^V und 76 leer

31

1728

A

"MEMORIAL DARINNEN BEGRIFFET, ALLE DER JENIGEN SACHEN, DIE ICH [BEAT JAKOB ANTON ZURLAUBEN] UND DER BRUEDER QUARDY-HAUBTM. [BEAT FRANZ PLAZIDUS ZURLAUBEN] VON DER FR. MUETTER [MARIA BARBARA ZURLAUBEN] SEEL.¹ ERERBT, UND [ABRECHNUNG DESSEN] WASS ICH FÜR JHME [DEN GARDEHAUPTMANN, U.A. IN ZUSAMMENHANG MIT DER GARDEKOMPAGNIE] AUSSGEGEBEN"

"Die Fr. Muetter seel. hinderlasset sammenhaftt
an Capitalien, und Zinsen
An baren gelt ware
Jch hab ... wegen ihren eingenommen Lauth rechnung

gl.	ss	a
15603	9	
1287	9	1
659	13	